

Erledigt

Apple, iMessage und der Hackintosh...

Beitrag von „Griven“ vom 26. August 2014, 21:06

Nach allen Erfahrungen, die ich inzwischen sammeln durfte reicht eine neue Serial definitiv nicht (mehr) aus.

[crazy](#) mit Deinen Vermutungen bzgl. der veränderten Serial bzw. der Kombination aus Serial und Mac Adresse hast Du vollkommen recht. Apple scheint sich offensichtlich beides zu merken und das offenbar sogar unabhängig von einander und unabhängig von der assoziierten AppleID will meinen ist eine MAC (bzw. ROM Value um beim NVRAM zu bleiben) einmal blacklisted, dann ist es egal mit welcher AppleID oder welcher Seriennummer ich versuche mich zu registrieren es wird immer fehlschlagen. Ebenso lässt sich der Umkehrschluss beweisen, eine MAC (bzw. ROM Value um beim NVRAM zu bleiben) und eine dazu passende Serial (MLB bzw. BaseboardSerial) die bei Apple nicht auf der Blacklist stehen lassen sich mit beliebig vielen AppleID´s assoziieren ohne, dass es zu Problemen kommt. Das Spiel kann man so lange treiben, bis jemand diese bislang gültige und nicht auf der Blacklist befindliche MAC wieder zerballert indem er eine unpassende Serial damit kombiniert.

Weiter zu meinen Beobachtungen...

Die Annahme, das Apple die AppleID für den Service sperrt ist falsch es wird offensichtlich lediglich die Maschine gesperrt, die sich versucht anzumelden nicht jedoch die AppleID selbst. Der Beweis ist einfach zu führen, füttert man eine Maschine (->Clover Bootloader) mit einem gültigen Paar aus MAC und Serial sowie einer Custom IOPlatformUUID lässt sich sowohl iMessage als auch Facetime mit der zuvor für den Service gesperrt geglaubten AppleID aktivieren. Es liegt also der Schluss nahe, dass Apple hier ganz offensichtlich neben der MLB und dem ROM noch einen dritten Wert heranzieht um einen solchen Rechner eindeutig zu identifizieren. Ein Blick in das iMessage Debug Tool verrät die Kandidaten, die in Frage kommen

Code

1. 2014-08-26 20:53:46.870 imessage_debug[1341:58928] IOPlatformSerialNumber: CK209XXXXXX
2. 2014-08-26 20:53:46.870 imessage_debug[1341:58928] IOPlatformUUID: A1F1D54C-6192-5E51-XXXX-XXXXXXXXXXXX
3. 2014-08-26 20:53:46.871 imessage_debug[1341:58928] board-id: Mac-F221BEC8
4. 2014-08-26 20:53:46.871 imessage_debug[1341:58928] product-name: MacPro5,1

5. 2014-08-26 20:53:46.871 imessage_debug[1341:58928] 4D1EDE05-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B38C14:ROM: <XXXXXXXX XXXX>
6. 2014-08-26 20:53:46.871 imessage_debug[1341:58928] 4D1EDE05-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B38C14:MLB: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein heißer Kandidat scheint mir hier noch die IOPlatformUUID zu sein denn diese ist im Normalfall ja auch ein fixer Wert, der sich nicht verändert normalerweise auch dann nicht, wenn man Systemdefinition wechselt. Nachdem es mir mit Clover gelungen ist iMessage auf dem Thinkpad wieder anzumelden habe ich ein wenig mit Ozmosis gespielt und siehe da, die Meldungen die iMessage von sich gibt ändern sich je nachdem wie und welche NVRAM Variablen man setzt. Setzt man zum Beispiel nur die beiden Werte für MLB und ROM auf ein passendes Paar lässt aber den Rest wie er ist kommt nicht mehr die altbekannte Meldung, dass man sich an den Service wenden mag sondern es kommt eine Meldung, die Besagt das es einen Fehler bei der Aktivierung gegeben hat und man es später erneut versuchen soll. Leider bin ich mit Ozmosis nicht so Firm und daher auch dort noch nicht so wirklich weiter gekommen aber vielleicht hat Thomaso da ja so die eine oder andere Idee...